

Nachrichten

VEREINIGT MIT DER · TAGES-POST · GEGRÜNDET 1865

S 5.— Lire 1000 Dinar 50.— Nr. 18** Montag, 23. Jänner 1984

PARTEIFREIE UND UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Mitten im Siegesfieber kam die Nachricht: Walcher tot

SCHLADMING. Während sich Österreichs Skisportanhänger nach den Erfolgen in Kitzbühel und Verbier knapp drei Wochen vor den Olympischen Spielen in einem Siegesfieber befanden, zeigte ein schrecklicher Unfall die problematische Seite des Rennsports auf: Bei einem Volks-

marathonrennen in Schladming ist gestern mittag der frühere Abfahrtsweltmeister Sepp Walcher tödlich verunglückt. Der 29jährige Steirer, einer der beliebtesten und populärsten Abfahrtsläufer der letzten Jahre, stürzte nahe der Mittelstation Hochwurzen in einer Linkskurve und prallte

mit dem Kopf gegen eine Latte der Pistenabspernung. Walcher erlitt dabei einen Genickbruch. Er wurde mit dem Hubschrauber in das Krankenhaus Schladming geflogen. Dort konnten die Ärzte aber nur noch seinen Tod feststellen. (Lesen Sie weiter in den Sport-Nachrichten.)

Das war sein größter Triumph



ÖSTERREICHS Sportfreunde trauern um Sepp Walcher. Der Steirer feierte im Jänner 1978 den größten Erfolg in seiner langen Karriere: Er gewann bei der Skiweltmeisterschaft in Garmisch-Partenkirchen die Goldmedaille. Dieses Bild zeigt ihn mit dem deutschen Silbermedaillengewinner Michael Veith (links) und dem Österreicher Werner Grissmann (rechts), der damals die Bronzemedaille gewonnen hatte.

Der Konjunkturmotor läuft schon hörbar

Seite 4

Traun: Millionenbande ging Gendarmen ins Netz

Seite 5

BRD liefert geflüchteten Grazer Bankchef aus

Seite 7

Blutige Hungerrevolte erschüttert Marokkos Monarchie

RABAT. Nach Tunesien wird nun auch Marokko von blutigen Hungerrevolten erschüttert. König Hassan, der sich in den letzten Tagen als Gastgeber des islamischen Gipfels im Lichte internationaler Aufmerksamkeit sonnen konnte, mußte Tausende Soldaten gegen Demonstrationen aufbieten. Über 150 Menschen starben. Der König, dessen Thron auf wankendem Fundament steht, wollte am Sonntagabend zur Bevölkerung sprechen. Er dürfte dem Beispiel von Tunesiens Staatschef Burgiba folgen und Preiserhöhungen rückgängig machen.

Die Unruhen hatten am 5. Jänner begonnen, als es zu massiven Streiks in 17 von 36 Mittelschulen des Landes

stisch erhöht werden sollten. Die Schüler- und Studentenstreiks, die in Marokko eine lange Tradition haben,

ganz knapp dem Tod. Ein Jahr später wurde das Flugzeug des Königs auf dem Flug von Spanien nach Marokko

Spion verhaftet

